

GREEN FUELS IMPORT

CONFERENCE

Auf dem Weg zur CO₂-Neutralität
Woher kommt unsere Energie von morgen?

7. NOVEMBER 2023

10:30 - 19:00 UHR

Telegraphenamt | 10117 Berlin



und



in Kooperation mit



GREEN FUELS IMPORT CONFERENCE

AUF DEM WEG ZUR CO₂-NEUTRALITÄT WOHER KOMMT UNSERE ENERGIE VON MORGEN?

Deutschland deckt derzeit etwa 70 Prozent seines Energiebedarfs durch Importe. Auch in einem zukünftigen klimaneutralen Energiesystem werden wir voraussichtlich weiterhin auf den Import von grünen Molekülen – wie etwa strom- oder biobasierte Feedstocks, Fuels und chemische Grundprodukte aus Partnerländern mit guten klimatischen Bedingungen – angewiesen sein.

Klimapolitische und wirtschaftliche Entwicklungsziele lassen sich so global in Übereinstimmung bringen – denn auch den Erzeugerländern bieten sich dadurch neue Perspektiven.

Diskutieren Sie auf unserer Green Fuels Import Conference mit internationalen Expertinnen und Experten, wie ein globaler Markt für grüne Moleküle in Zukunft aussehen könnte. Welche regulatorischen Rahmenbedingungen und internationale Zertifizierungssysteme brauchen wir? Und was können wir von den bisherigen praktischen Erfahrungen beim Aufbau eines internationalen H₂-Marktes lernen?

Zudem haben Sie die Gelegenheit, vor Ort mögliche Lieferländer und Unternehmen kennen zu lernen und gemeinsam Potenziale für „Grüne Partnerschaften“ auszuloten.

PROGRAMM

MODERATION

Dr. Inga Michler, Wirtschaftsreporterin, WELT

10:30 UHR

BEGRÜSSUNG

Dr. Uwe Franke, Präsident, Weltenergieerat - Deutschland e.V.

10:45 UHR

GRUSSWORT

Till Mansmann, MdB (FDP), Innovationsbeauftragter Grüner Wasserstoff, Bundesministerium für Bildung und Forschung

10:50 UHR KEYNOTE

ENERGIE UND KLIMASCHUTZ VERNETZT UND GLOBAL DENKEN

Prof. Dr. Robert Schlögl, Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung und Vizepräsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Gründungsdirektor des Max-Planck-Instituts für Chemische Energiekonversion

11:15 UHR SESSION A

ENERGIEIMPORTE FÜR EINE ERFOLGREICHE WIRTSCHAFTS-, ENERGIE- UND KLIMAPOLITIK

- **IMPULS: MOLEKÜLWENDE GOES GLOBAL – WARUM WIR EINE IMPORTORIENTIERTE WASSERSTOFFSTRATEGIE BRAUCHEN**
Graham Weale, Hon.-Prof. für Energieökonomik und-politik, Ruhr-Universität Bochum
- **IMPULS: WASSERSTOFF IM ZEICHEN VON ENERGIEWENDE UND ENERGIESICHERHEIT**
Dr. Holger Klitzing, Leiter Arbeitseinheit Wasserstoffdiplomatie / Geopolitik der Energiewende, Auswärtiges Amt
- **IMPULS: AUFBAU EINER WASSERSTOFFWIRTSCHAFT IN ENTWICKLUNGS- UND SCHWELLENLÄNDERN**
Detlev Markus, Leiter Fachbereich 3.5, Physikalisch Technische Bundesanstalt
- **ANSCHLIESSEND EXPERTENINTERVIEW MIT DEN IMPULSGEBERN**

12:15 UHR

LUNCH BREAK



13:15 UHR SESSION B

DIE UHR TICKT - REGULIERUNGEN, AUF DIE ES JETZT ANKOMMT! ERFAHRUNGEN ZUM AUFBAU EINES INTERNATIONALEN H₂-MARKTES IN DER PRAXIS

- **IMPULS: IST EUROPA BEREIT FÜR DEN IMPORT VON E-FUELS?**
Dorothea Nold, EU Director, Project Development and Regulation, HIF EMEA
- **IMPULS: IMPORTE VON KLIMANEUTRALER FLÜSSIGER ENERGIE UND GRUNDSTOFFEN FÜR DIE CHEMIE-INDUSTRIE – SYNERGIEN UND HINDERNISSE**
P2X-Europe GmbH & Co. KG vertreten durch:
Oleksandr Siromakha, Head of Sustainable Fuels, Mabanaf GmbH & Co. KG
Detlev Wösten, Geschäftsführer, Hansen & Rosenthal KGaA, CEO der P2X-Europe
- **IMPULS: ZERTIFIZIERUNG VON GRÜNEM WASSERSTOFF: WELCHE ANFORDERUNGEN GELTEN FÜR IMPORTIERTE STROMBASIERTE ENERGIETRÄGER?**
Friederike Altgelt, Teamleiterin Wasserstoff-Märkte und Regulierung, Deutsche Energie-Agentur GmbH
- **PANELDISKUSSION**
Prof. Christian Küchen, Hauptgeschäftsführer, en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.
Till Mansmann, MdB (FDP), Innovationsbeauftragter Grüner Wasserstoff, Bundesministerium für Bildung und Forschung
Dr. Carsten Rolle, Geschäftsführer, Weltenergieerat - Deutschland e.V.
Dirk Niemeier, Director Strategy& Germany, Lead Clean Hydrogen and Alternative Fuels, PricewaterhouseCoopers GmbH

MODERATION

Alexander v. Gersdorff, Pressesprecher, en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.

15:00 UHR WORLD CAFÉ

GRÜNE PARTNERSCHAFTEN MIT POTENZIAL

Damit aus den großen Ambitionen auch konkrete Aktivitäten entstehen können, braucht es Netzwerke und Partnerschaften. Unternehmen und Forschungseinrichtungen stellen sich und ihre Kooperationsangebote, Initiativen oder Projekt- und Studienergebnisse an Topic-Tables vor. In dieser Session bieten wir Zeit und Raum für zielgerichtetes Networking und Matchmaking.

16:15 UHR

VOM ÖL ZUM WASSERSTOFF: WIE GELINGT DIE NEUE ENERGIEPARTNERSCHAFT MIT DER GOLFREGION?

Die EU bemüht sich, ihre strategischen Beziehungen zu den Golfstaaten zu stärken, um REPowerEU zu realisieren. Die Golfstaaten verfügen über die Kapazitäten und das Know-how, um erneuerbare Energien und kohlenstoffarmen Wasserstoff (und Derivate) zu produzieren und haben nun einen zusätzlichen geopolitischen und klimatischen Anreiz, sich als verlässliche Lieferanten von sauberem Energieimporten für Europa zu positionieren. Dieser Vortrag bietet eine Einsicht in die häufig jedoch unterschiedlichen Erwartungen und Ansätze zwischen Europa und der Golf-Region beim Aufbau einer gemeinsamen Wasserstoffwirtschaft.

Dr. Jan Frederik Braun, Head of Hydrogen Cooperation (MENA Region), Fraunhofer CINES

17:00 UHR

WRAP-UP

Prof. Christian Küchen, Hauptgeschäftsführer, en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e.V.

17:10 - 19:00 UHR

GET TOGETHER UND NETWORKING



WORLD-CAFÉ

GRÜNE PARTNERSCHAFTEN MIT POTENZIAL

BESUCHEN SIE DIE TOPIC-TABLES
UNSERER PARTNER. HIER BIETEN
WIR IHNEN ZEIT UND RAUM FÜR
INNOVATIVE THEMEN UND
SPANNENDE PROJEKTE.



DECHEMA

Gesellschaft für Chemische Technik
und Biotechnologie e.V.

DECHEMA

Der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft betrifft die Erzeugung, den Einsatz von Wasserstoff(-Derivaten) sowie deren Transport über entsprechende Infrastrukturen. Im Hinblick auf Energiepartnerschaften sind hierbei auch die Ambitionen und Bedarfe zu berücksichtigen, die im Rahmen der verschiedenen nationalen Wasserstoffstrategien und -Roadmaps anderer Länder angemeldet wurden. Hierüber möchten wir mit Ihnen diskutieren.



EUROPEAN ENERGY EXCHANGE

Der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft ist komplex. Wasserstoffproduktion-, -transport-, -speicher und -verbrauch müssen simultan erfolgen. Ein Handelsmarkt ist dabei das Bindeglied zwischen den Wertschöpfungsstufen; als „Software“ zur „Hardware“ liefert der Markt langfristig die notwendigen Investitionssignale.

Wir zeigen, wie wir den Aufbau eines Wasserstoffmarktes unterstützen: mit unserem virtuellen Wasserstoffindex Hydrix und unserer geplanten Wasserstoffhandelsplattform.



Kooperationspartner

PRICEWATERHOUSE COOPERS GMBH

Das interdisziplinäre Team von PwC und Strategy& berät in strategischen, technischen, rechtlichen sowie finanziellen Fragen mit dem Ziel, Green Fuels und Wasserstoff als nachhaltige und wirtschaftliche Energiequellen zu erschließen. Dabei haben wir Tools entwickelt, die ganz unverbindlich eine erste Einschätzung zur Wirtschaftlichkeit von Wasserstoff-Projekten liefern:

Der PwC Wasserstoff-Rechner umfasst alle wesentlichen Anwendungen in den Bereichen Transport, Energie sowie produzierende Industrie und kann den unternehmensspezifischen Wasserstoffbedarf, inklusive der damit verbundenen Stromkosten, schnell errechnen.



Deutsches
Maritimes
Zentrum

AUF
KURS
ZUKUNFT

DEUTSCHES MARITIMES ZENTRUM

Welche Rolle spielt die maritime Wirtschaft bei der Etablierung einer deutschen Wasserstoffwirtschaft heute und in Zukunft? Welche maritimen Wasserstoffanwender gibt es und wie wird der Anteil am Wasserstoffbedarf Deutschlands sein? Hierzu stellen wir gern die Ergebnisse einer von uns beauftragten Studie vor und diskutieren die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen.



HYDROGENIOUS

Für großvolumige Wasserstofftransporte braucht es umsetzbare, flexible und natürlich sichere, einfache und kosteneffiziente Speicher- und Transportlösungen. Wir stellen genau dieses fehlende Bindeglied für eine leistungsstarke Wasserstoff-Wertschöpfungskette bereit. Mit dem von uns entwickelten Verfahren zur Speicherung von Wasserstoff in LOHC (Liquid Organic Hydrogen Carriers) kann Wasserstoff bei Umgebungstemperatur mittels konventioneller Flüssigbrennstoffinfrastruktur gespeichert und transportiert werden. Durch den Rückgriff auf bereits bestehende Infrastrukturen sind für den Wasserstoffimport per LOHC die technisch-logistischen Voraussetzungen mit vergleichbar geringem Aufwand umsetzbar. Gern stellen wir Ihnen unsere LOHC-Technologie sowie unsere aktuellen Projekte vor.



IRESEN

IRESEN wurde 2011 gegründet und ist ein wichtiger Akteur in der Forschung und Entwicklung grüner Technologien auf nationaler und kontinentaler Ebene. Über seine verschiedenen Plattformen fördert das Institut innovative Lösungen für aktuelle Klimaherausforderungen. Eines der Ziele von IRESEN besteht darin, das Königreich Marokko als kontinentales Technologiezentrum im Bereich sauberer Energie zu positionieren: Durch die Einrichtung und Entwicklung von Kompetenzzentren sowie Forschungs- und Entwicklungseinheiten und hochspezialisierte Innovationen. Gern stellen wir diese Projekte vor.



IWEN ENERGY INSTITUTE

Rostock ist seit Jahrzehnten etablierter Energiehafen. Im Rahmen der Energiehafen-Strategie entsteht ein Hub für grüne Moleküle von europäischer Bedeutung. Dazu tragen Projekte sowohl für Produktion als auch Import grüner Moleküle auf der Industrieskala bei. Durch das in diesem Jahr in Deutschland angestrebte Wasserstoff-Kernnetz wird Rostock mit gleich drei wichtigen Abtransportkorridoren bedacht. Mit der bestehenden Infrastruktur für das Anlanden, Transportieren, Speichern und Verarbeiten von Ammoniak hat der Hafen auch ein besonderes Angebot für den Import von Wasserstoff. Wir stellen Ihnen die Projekte gern vor.



The German Emirati Institute
Technologies 4.0

THE GERMAN EMIRATI INSTITUTE TECHNOLOGIES 4.0

Im Juli 2019 haben die Regierungen der VAE und Deutschlands die Notwendigkeit einer vertieften Zusammenarbeit bei der Entwicklung von 4.0-Technologien, neuesten künstlichen, digitalen und Energietechnologien und deren Umsetzung in geförderten gemeinsamen Projekten gesehen.

Das Institut dazu wurde gegründet, im Jahr 2021 eröffnet und zentralisiert, rationalisiert, verwaltet und führt geförderte Forschungsprojekte durch und entwickelt diese zu Produkten. Thema hier ist die Erzeugung von grünem Methanol in den VAE und die Weiterverarbeitung in Deutschland. Gerne stellen wir Ihnen unsere Projekte vor.



WOLF ENERGETIK

Für den Import von alternativen Kraftstoffen über weite Distanzen bietet die FEREDOX®-Technologie vorteilhafte Anwendungsmöglichkeiten als chemischer Feststoffspeicher mit hoher Energiedichte und für die energieeffiziente Herstellung synthetischer Kohlenwasserstoffe. Die Spezialisten der Wolf Energetik entwickeln das Verfahren für die Skalierung und Überleitung in die industrielle Nutzung.



TREE ENERGY SOLUTIONS 2023

Wasserstoff ist schwer zu speichern und per Schiff zu transportieren. Wir formen das Trägermolekül e-NG – synthetisches Methan, das aus grünem Wasserstoff und recyceltem CO₂ hergestellt wird. Dieser Prozess erlaubt es, verfügbare Technologien und bestehende LNG- und Erdgasinfrastruktur zu nutzen. CO₂ kann nach der Nutzung oder Reformierung des e-NG abgeschieden und wieder in den Kreislauf gebracht werden. Gerne stellen wir Ihnen unsere aktuellen Projekte vor und kommen mit Ihnen ins Gespräch.

GREEN FUELS IMPORT CONFERENCE



ANFAHRT

Telegraphenamt | Monbijoustr. 11 | 10117 Berlin



Sie erreichen das Telegraphenamt vom Berliner Hauptbahnhof mit den S-Bahnlinien **S3**, **S5**, **S7** oder **S9** sowie mit den Buslinien **M1** oder **N24** bis zur Haltestelle Hackescher Markt. Anschließend folgt ein Fußweg von ca. 4 Min. bis zur Eventlocation.



KONTAKT

Annette Cronenberg

Leiterin Live-Kommunikation und Website, en2x

T +49 30 403 66 55 33

annette.cronenberg@en2x.de